



BAYERN'S  
BESTE  
GIPFELSTÜRMER

JAHRESBERICHT 21/22



BAYERNS  
BESTE  
**GIPFELSTÜRMER**

Inklusives Kletterprojekt  
der IG Klettern München & Südbayern e.V.

**Jahresbericht September 2021 bis August 2022**



### Zur Sprache in diesem Bericht

Unser Projekt steht für den gleichberechtigten Umgang aller Menschen. Bei uns ist jede\*r willkommen. Diese Grundhaltung möchten wir auch sprachlich umsetzen, denn nur eine gendergerechte Sprache stellt sicher, dass sich diverse geschlechtliche Identitäten gleich angesprochen fühlen und von Lesenden und Zuhörenden gleichwertig mitgedacht werden. Darum verwenden wir das Gendersternchen (\*). Das Sternchen hinter Mädchen\* und Frauen\*, Jungen\* und Männer\* bezieht alle Personen ein, die sich selbst von der jeweiligen Bezeichnung angesprochen fühlen bzw. sich als nicht-binär identifizieren.

Im Folgenden ist mit *IG Klettern* stets der Verein „IG Klettern München & Südbayern e.V.“ gemeint.



# INHALT

10 | **BAYERNS BESTE GIPFELSTÜRMER - DAS PROJEKT**

26 | **WIR STELLEN UNS VOR**

38 | **UNSER JAHR 2021/2022**

66 | **KLETTERN MACHT STARKE PERSÖNLICHKEITEN**

70 | **QUALITÄTSENTWICKLUNG UND STANDARDS**

76 | **WIR IN DEN MEDIEN**

82 | **STIFTUNGEN UND DANKSAGUNG**

90 | **IMPRESSUM**



## Vorwort von Dr. Sebastian Wagner, Vereinsvorstand

**Eigentlich könnte es so weiter gehen wie dieses Jahr.**

**Nach den anfänglich noch bestehenden Besucherbeschränkungen und den allgemeinen Unsicherheiten im Umgang mit wiedergewonnenen Freiheiten füllt sich unsere wunderbare neue Kletterhalle *Heavens Gate* zunehmend mit buntem Leben. Es wird munter geklettert, drinnen wie draußen, jede\*r mit jede\*m und die Klettergruppen und -kurse laufen.**

Unser Projekt climb:all hat richtig Fahrt aufgenommen, im mittlerweile dritten Lehrgang haben kompetente Kletter\*innen die Qualifikation zur C-Trainer\*in Sportklettern Inklusion erlangt. Und diese wiederum werden sich dann als Multiplikator\*innen in einem immer größer werdenden Umfeld mit diesem wichtigen Thema wirksam einbringen. Es finden im Verein wieder Wettkämpfe, Aktionen und Feiern statt, bei den Landesspielen der Special Olympics Bayern in Regensburg haben IGLer\*innen höchst erfolgreich teilgenommen. Es kann mit Zuversicht geplant werden und eine länger nicht für möglich gehaltene Unbeschwertheit findet Raum.

Eigentlich.

Wären da nicht die bedrückenden und erschreckenden Nachrichten aus dem Weltgeschehen, die die neu gewonnene Leichtigkeit mit finsterner Schwere überschatten. Die Berichterstattung über die vor Ort verübten Grausamkeiten und den weiterhin fortgesetzten Terror auf Mensch und Umwelt erzeugt latentes Entsetzen. Auch darüber, wozu der Mensch, trotz aller Versuche der Aufklärung und Wissensmehrung, aus irgendwelchen, meist unfassbar banalen Beweggründen und ohne mit der Wimper zu zucken, weiterhin in der Lage ist. Die unmittelbaren Auswirkungen betreffen uns hier vor allem am Geldbeutel. Keine einfache Situation sicherlich. Um diese zu meistern, sind jetzt und zukünftig erhebliche Anstrengungen, gemeinwohlorientiertes Handeln und Zusammenhalt erforderlich.



Aber: Alles kein Vergleich für das Leid und die Not, welche die Menschen vor Ort zu ertragen haben. Zynisch genug, dass Themen des Energiesparens, des Verzichts auf fossile Energieträger und der Transformation erst im Zusammenhang mit kriegerischen Auseinandersetzungen so richtig Fahrt aufnehmen. Als ob der Klimawandel als weltweite Bedrohung nicht bereits seit langem gereicht hätte und bekannt gewesen wäre.

Besser also, es geht nicht so weiter wie dieses Jahr. Sondern nur in Teilen.

## VORWORT

Es soll uns ein Ansporn sein, weiterhin unsere Vision zu verfolgen und nicht unseren Glauben daran zu verlieren, dass ein friedvolles und selbstverständliches Zusammenleben von Menschen aller Art möglich ist, dass bei Berücksichtigung nachhaltiger Verhaltensweisen für alle Menschen ein zufriedenes und erfülltes Leben in ausreichendem Wohlstand möglich ist, ohne dass dies auf Kosten der Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen sowie Natur und Umwelt erfolgt, dass Respekt und Toleranz keine leeren Worthülsen sind, dass gemeinsames Klettern immer noch das Allerschönste ist.

Lasst uns also schon so weitermachen wie dieses Jahr, nur besser.

München im Februar 2023,

Dr. Sebastian Wagner

*Nichts was wir benutzen, hören oder berühren,  
kann man in Worten so gut ausdrücken,  
wie die Sinne es wahrnehmen.*

*Hannah Arendt*

A young person with short dark hair and glasses is climbing a dark rock face. They are wearing a light blue helmet with the brand name 'EDELWEISS' visible on the side. They are also wearing a dark blue hoodie with a circular logo that says 'BRAVE' and 'EST. 1982'. The person is looking towards the camera with a slight smile. The background is blurred, showing other people and ropes, suggesting an outdoor climbing area.

**BAYERN'S BESTE GIPFELSTÜRMER**

**DAS PROJEKT**

WER WIR SIND

& WOHN WIR WOLLEN

# Bayerns Beste Gipfelstürmer –

Das Projekt bietet vielseitige außerschulische erlebnispädagogische Angebote für diverse Teilnehmer\*innen an. Unser Schwerpunkt ist dabei das Klettern: Bei uns klettern Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen, mit schweren Erkrankungen, deren Geschwister sowie sozial benachteiligte junge Menschen und Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Die Gruppen werden von pädagogisch geschulten Klettertrainer\*innen geleitet und von sogenannten „Scouts“ unterstützt. Das sind Jugendliche, die durch entsprechende Schulungen auf ihre Aufgaben vorbereitet wurden und das Projekt aktiv mitgestalten.

Inklusion geschieht bei uns aber nicht nur in der Kletterhalle, sondern auch bei verschiedenen erlebnispädagogischen Outdooraktionen. Auf Tages- und Mehrtagesausfahrten lernen wir voneinander und machen wertvolle Erfahrungen in der Natur. Darüber hinaus bieten wir geschlechtsspezifische erlebnispädagogische Aktionen für Mädchen\* und Frauen\* an.

Alle Angebote werden von den pädagogischen Mitarbeiterinnen unseres Kernteams organisiert und begleitet.

Der gemeinnützige Verein IG Klettern München & Südbayern e.V. ist Projektträger und mit seiner offenen Grundhaltung auch unsere Basis. Der Inklusionsgedanke und das Verständnis von Vielfalt als Bereicherung sind von Beginn an fest in der Vereinsatzung verankert.

# Weil Inklusion Spaß macht!

## Was wollen wir?

Unser Ziel ist es, unsere Teilnehmer\*innen durch Klettern und erlebnispädagogische Aktionen zu stärken und unterschiedliche Menschen zusammenzubringen. Bei uns sind alle willkommen und können sich beteiligen, egal wer sie sind, woher sie kommen, wen sie lieben oder was sie können. Im „Miteinander Tun“ leben und lernen wir voneinander. Eine gute Fehlerkultur ist dabei die Basis für Inklusion. Durch den gemeinsamen Prozess und Lernen im Dialog bauen wir Barrieren ab. So entwickeln alle eine inklusive Haltung.

„Ausgangspunkt ist der\*die Einzelne mit seinen\*ihren individuellen Fähigkeiten.“

## Warum ist es von Bedeutung, dass es uns gibt?

Gesellschaftliche Teilhabe für alle ist ein im Grundgesetz verankertes Menschenrecht. Dafür sind praktische Hilfsmittel dringend nötig, können aber einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel nicht ersetzen: Weg von der Leistungsgesellschaft, hin zu einer Anerkennung und Wertschätzung von vielfältigen Lebenswelten.

Durch unser inklusives pädagogisches Konzept fördern wir bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe für alle. Mit dem Abbau von Zugangsbarrieren und niedrigschwelligen Beteiligungsmöglichkeiten führen wir Jugendliche und junge Erwachsene mit Freude ans Ehrenamt heran.

Unser inklusiver Grundgedanke spiegelt sich auch im Ausbildungskonzept „climb:all“ der IG Klettern München und Südbayern e.V. wider. Gemeinsam mit den NaturFreunden e.V. bieten wir deutschlandweit die Ausbildung „Trainer\*in C – Sportklettern Inklusion“ an. So tragen wir nachhaltig dazu bei, die Vielfalt – auch im Klettersport – zu fördern.

[gipfelstuermer.org](http://gipfelstuermer.org)





## PROJEKTAUFBAU

### Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Inklusive Klettergruppen für Teilnehmer\*innen

mit Behinderung

schwer Erkrankte

Benachteiligte

junge Geflüchtete

Ehrenamtliche Kletterscout\*innen (inklusiv)

### Angebote für alle Teilnehmer\*innen, Eltern und Familien

Tages-, Wochenend- und Ferienfreizeiten

Familienklettern

Geschwisterkinder - Angebote

Elternberatung

### Rahmenprogramm für Alle\*

Kletterevents in der Halle und in der Natur

Kletterwettbewerbe

Inklusive und integrative Veranstaltungen

Inklusive Fort- und Weiterbildungen

Inklusionsumfragen

climb:all  
Ausbildung C-Trainer\*in  
Sportklettern Inklusion

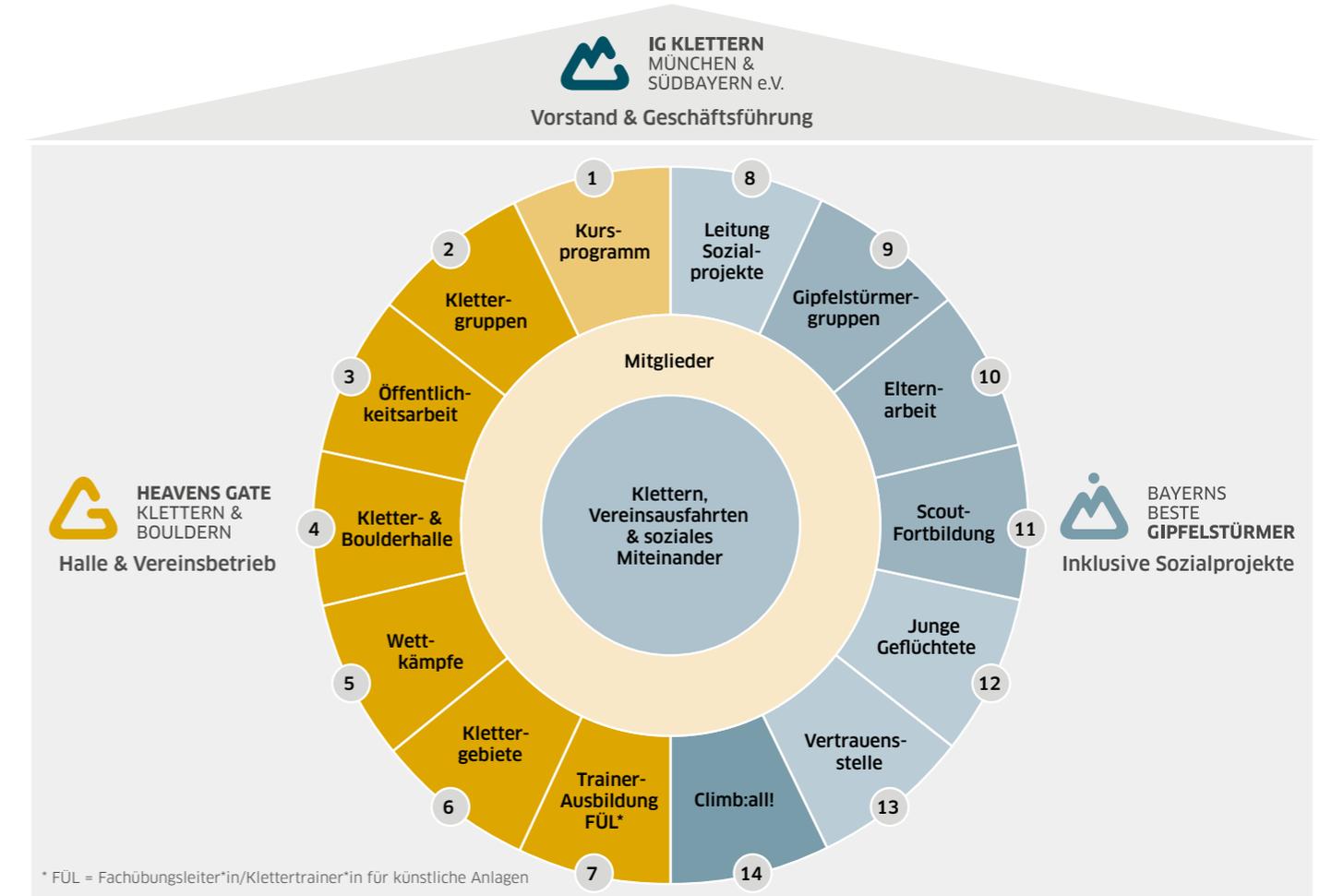
**Öffentlichkeits- & Netzwerkarbeit**  
zwischen Sportvereinen, kommunalen und sozialen Einrichtungen; insbesondere mit Schulen und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe

**Mitarbeiter\*innen:**  
3 Sozialpädagoginnen und zertifizierte Klettertrainer\*innen, 1 Entwicklungssoziologin und Kulturanthropologin, 30 freie Klettertrainer\*innen

\*Alle sind: Projektteilnehmer\*innen, Vereinsmitglieder\*innen, Hallengäste und alle anderen Interessierte. Aus versicherungstechnischen Gründen können an den Kletterevents- und Wettbewerben ausschließlich Projektteilnehmer\*innen und Vereinsmitglieder\*innen teilnehmen.

## ORGANIGRAMM

- 1 Kursprogramm Klettern für Alle
- 2 Klettergruppen für Kinder und Jugendliche, (Vereinsmitglieder\*innen und Gäste); Organisation und Durchführung von Aus- und Ferienfahrten
- 3 Öffentlichkeitsarbeit
- 4 Betrieb der Kletter- und Boulderhalle
- 5 Organisation und Durchführung von Wettkämpfen (auch für Nicht-Mitglieder\*innen)
- 6 Konzeption, Erschließung und Erhalt naturverträglicher Klettergebiete in Südbayern
- 7 Interne Aus- und Fortbildung von Klettertrainer\*innen, die vom Verband NaturFreunde Deutschland anerkannt ist (Fachübungsleiter Klettern in künstlichen Anlagen)
- 8 Leitung Sozialprojekte
- 9 Gipfelstürmergruppen sind pädagogische Klettergruppen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap
- 10 Elternarbeit im Rahmen der Gipfelstürmergruppen
- 11 Inklusive Scout-Fortbildung sowie mind. einjährige ehrenamtliche Arbeit mit Betreuung von Jugendlichen mit und ohne Handicap in den Gipfelstürmergruppen (Mitglieder\*innen und Nicht-Mitglieder\*innen)
- 12 Projekt „Junge Geflüchtete“ bei IG Klettern
- 13 Vertrauensstelle bei sexualisierter Gewalt
- 14 Inklusives Bildungsprojekt und Trainer\*innenausbildung



**climb:all** ist unser inklusives Bildungsprojekt. Das Projekt besteht aus 3 Teilen:

### 1. Ausbildungs-Lehrgang „C-Trainer\*in Sportklettern Inklusion“

Klettertrainer\*innen müssen eine Ausbildung machen. Dann dürfen sie Kletterkurse geben. Gemeinsam mit dem Verein NaturFreunde Deutschland e.V. bieten wir eine neue Ausbildung an. Sie heißt: „C-Trainer\*in – Sportklettern Inklusion“. Im Sommer 2021 fand der Lehrgang das erste Mal statt. Es war ein großer Erfolg: 10 Trainer\*innen aus ganz Deutschland dürfen jetzt inklusive Kletter-Gruppen leiten. In inklusiven Klettergruppen klettern alle Menschen – mit und ohne Behinderung.

### 2. Fortbildungen für Klettertrainer\*innen zum Thema Inklusion

Klettertrainer\*innen haben einen Trainer\*in-Schein. Der Trainer\*inschein ist nur ein paar Jahre lang gültig. Danach dürfen die Trainer\*innen keine Kurse mehr leiten. Damit der Trainer\*inschein länger gültig bleibt, müssen sie bei Fortbildungen mitmachen. Dabei lernen sie Neues. Bei uns können sie Fortbildungen zum Thema Inklusion besuchen. Danach ist ihr Trainer\*inschein wieder zwei Jahre gültig.

### 3. Gestaltung von Lehrmaterialien zum Thema Inklusion gemeinsam mit den Medienscout\*innen

Die Ausbildung zur\*um Klettertrainer\*in wird gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen von den Gipfelstürmern gestaltet. Die bestimmen mit, was die Klettertrainer\*innen lernen sollen. Sie geben ihr Wissen weiter an die Menschen, die Klettertrainer\*innen werden wollen. Dazu gibt es Medienscout\*innen. Dies sind Kinder und Jugendliche. Sie gestalten audio-visuelle Lehrmittel für die Trainer\*innen. Audio-visuelle Lehrmittel sind zum Beispiel: Filme, Podcasts, Fotos oder Spiele. Dabei helfen ihnen Nora und Kathi von den Gipfelstürmern und Thomas vom Medienzentrum.

Der Lehrgang findet jedes Jahr statt. So können viele Klettertrainer\*innen über Inklusion lernen. Und damit mehr Menschen klettern!

### Erfahrungsbericht vom 2. Pilotlehrgang

Blind klettern, mit nur einem Bein oder gehörlos? Geht das? Und wenn ja, wie? Dass dies möglich ist, konnten sechs Personen im 2. Durchgang des Lehrgangs C-Trainer\*in Sportklettern Inklusion erfahren und selbst ausprobieren. Sie schulten ihre Sensibilität, Aufmerksamkeit und Klettertechnik zum Umgang mit verschiedenen Zielgruppen.

Beide Wochenenden des Lehrgangs – sowohl in Peißenberg als auch im Heavens Gate – sind gut verlaufen und haben viel Spaß gemacht. Ein besonderes Highlight war dabei, dass Teilnehmende vom letzten Durchgang als Referent\*innen tätig wurden, teilweise im Tandem mit Jugendlichen aus den Klettergruppen. Zusätzlich erarbeiteten auch die angehenden C-Trainer\*innen in ihren Hausarbeiten eigene Konzepte und Spiele. Somit durften alle viel Neues lernen und von Kenntnissen und Wissen aller Lehrgangsteilnehmer\*innen profitieren.

#### Die im 1. Teil vermittelten Inhalte waren:

- Hospitation einer Suchtklettergruppe – Therapeutisches Klettern mit Menschen mit psychisch/seelischen Erkrankungen (Stefan Jenuwein)
- Projektvorstellung Gipfelstürmer und Kennenlernen diverser Zielgruppen (Gipfelstürmer)
- Kletterpraxis und Übungen zum Verstehen zielgruppenspezifischer Bedürfnisse (Gipfelstürmer)

- Inklusion im Sport/Verein (Gipfelstürmer)
- Sozialpädagogisches und vorurteilsbewusstes Arbeiten beim Klettern sowie entwicklungspsychologische Grundlagen (Gipfelstürmer)

#### Im 2. Teil beschäftigten wir uns mit folgenden Inhalten:

- Erprobte Hilfsmittel und förderliche Wandformen für besondere Zielgruppen (Gipfelstürmer)
- Sicherheit und Kurspraxis, Austausch zu Beinahe-Unfällen (Gipfelstürmer)
- Perspektivwechsel: Klettern mit Körper- und Seh-Behinderung (Judith Faltl)
- Finanzierungsmöglichkeiten inklusiver Gruppen (Gipfelstürmer)
- Prävention von sexuellem Missbrauch (Gipfelstürmer)
- Inklusive Boulder- und Kletterspiele sowie Aufwärmübungen (Gipfelstürmer)
- Trainingslehre und therapeutisches Klettern mit Menschen mit Erkrankungen/MS on the Rocks (Dr. Claudia Kern)
- Versicherung und Rechtliches (Günther Leicht, NaturFreunde)
- Von der Idee zum Projekt (Gipfelstürmer)

Wir freuen uns, dass auch der zweite Lehrgang mit Erfolg stattgefunden hat!

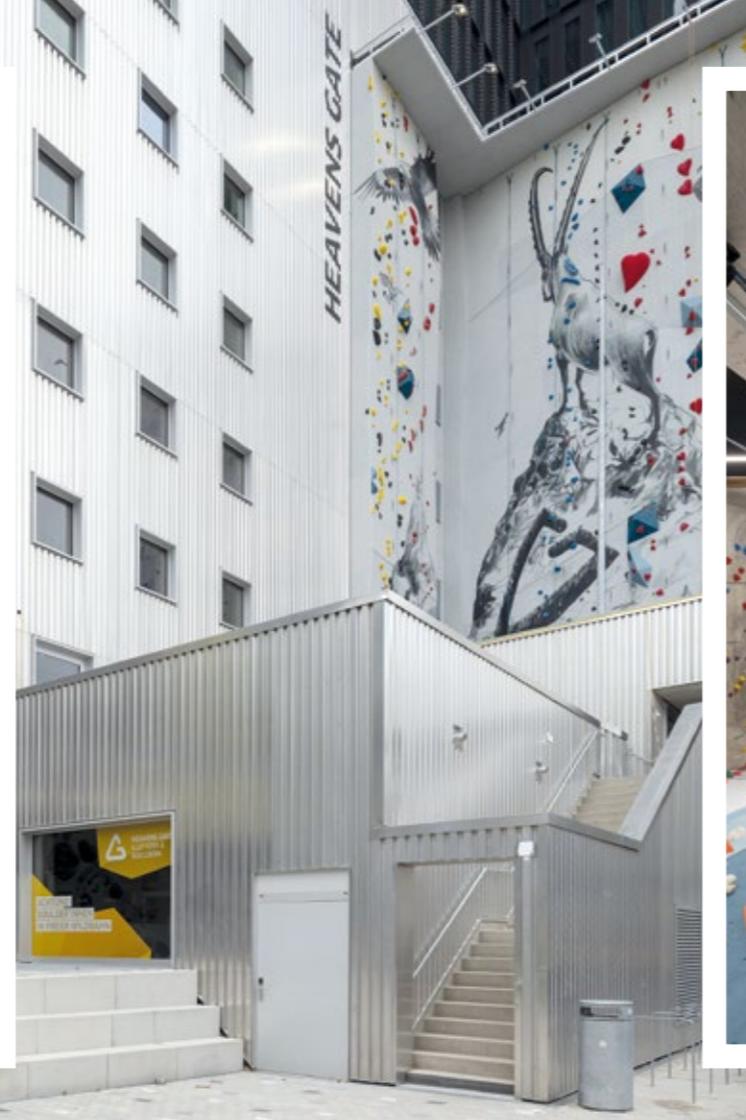
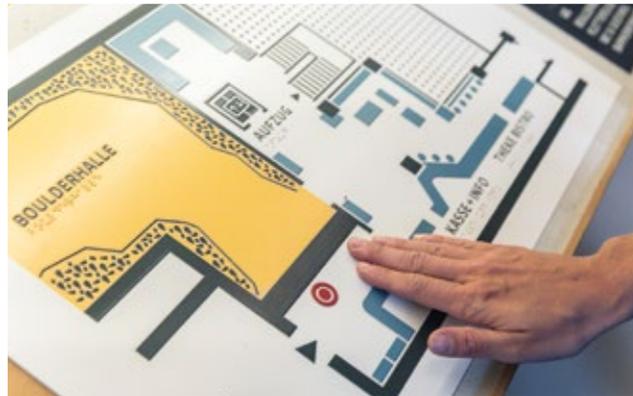


Durch die unterschiedlichen Vorerfahrungen der Lehrgangsteilnehmer\*innen gestaltet sich jeder einzelne Lehrgang sehr verschieden und bereichert damit auch die Inhalte, sodass wir diese und den didaktischen Aufbau stetig weiterentwickeln. Auch die Lehrmaterialien nehmen Form an - neben einem umfangreichen Skript bietet eine Liste mit Basisliteratur einen guten Wissensstock rund um das Thema Inklusion und Sportklettern für unsere Teilnehmer\*innen. Dank unserer Medienscout\*innen entstanden außerdem erste Lehrvideos und Spielmaterialien.

Um eine nachhaltige Wirksamkeit der vermittelten Inhalte und eine Austauschmöglichkeit herzustellen, bauen wir ein deutschlandweites Netzwerk der Lehrgangsteilnehmer\*innen auf. So haben wir auch erfahren, dass bereits inklusive Kletterprojekte unserer Teilnehmer\*innen umgesetzt wurden - das freut uns sehr!

Wir sind gespannt auf den weiteren Projektverlauf!





## DER TRÄGERVEREIN IG KLETTERN MÜNCHEN & SÜDBAYERN E.V. UND DAS HEAVENS GATE

Hinter dem Projekt *Bayerns Beste Gipfelstürmer* steht der gemeinnützige und mildtätige Verein *IG Klettern München & Südbayern e.V.*, der 1994 gegründet wurde. Dieser betreibt seit 1998 die Kletterhalle *Heavens Gate* im Münchner Werksviertel (ehemals Kunstpark Ost).

Der Inklusionsgedanke und das Verständnis von Vielfalt als Bereicherung sind von Beginn an in der Vereinsatzung verankert. Wer je das Heavens Gate betreten hat, wird bestätigen, dass dort eine sehr besondere und wohlwollende Willkommenskultur herrscht. In einer vierjährigen Renovierungsphase wurde das Heavens Gate zuletzt mit Aufzug, Wegeleitsystem, induktiver Höranlage und taktilem Leitsystem ausgestattet und ist seit 2021 die erste vollumfänglich barrierefreie Kletter- und Boulderhalle im Münchner Großraum - mittlerweile sogar offiziell durch das „Bayern Barrierefrei“-Signet bestätigt (s. Foto l.u.; v.l.n.r. Benni Plahl, Geschäftsführer, Dr. Sebastian Wagner, Vorstand, Josef Glasl und Markus Gruber).

Seit Ende 2021 ist auch der langersehnte Außenkletterbereich fertig besprayed, überdacht, mit Kletterrouten eingeschraubt und damit fürs Klettern eröffnet.

*Heavens Gate*  
Speicherstraße 21, 81671 München  
[www.heavensgate-muc.de](http://www.heavensgate-muc.de)



hallenrundgang

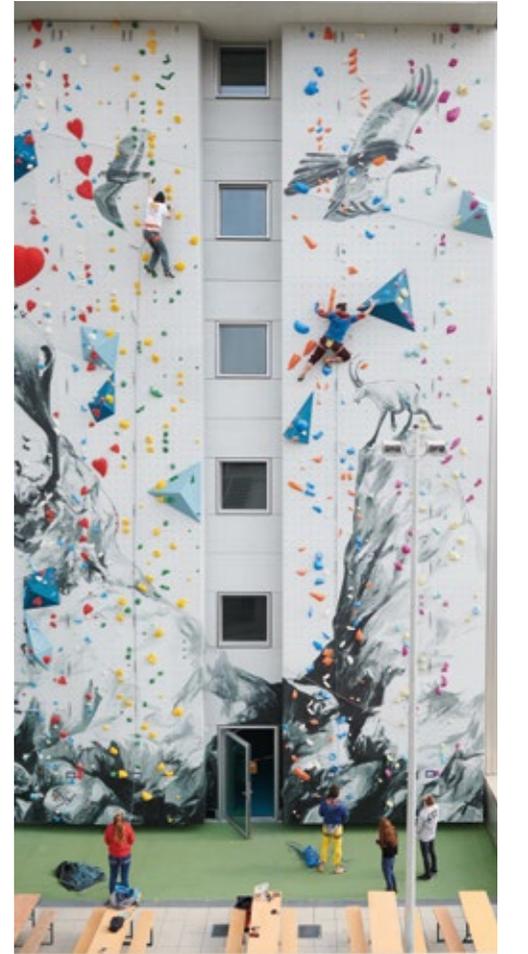


[heavensgate-muc.de](http://heavensgate-muc.de)





UNSER NEUES ALTES ZUHAUSE, DAS HEAVENS GATE



*Ich bin mehr als das,  
was Du siehst, ich bin  
mehr als das, was Du  
weißt. Du Musst mich  
nicht an\_er\_kennen, um  
mich ins Leben zu rufen  
und wirklich werden  
zu lassen. Ich bin.*

*Mika Murstein*



**WIR  
STELLEN UNS VOR**

## DAS TEAM



**Ulli Dietrich (sie/ihr)**

Gesamtleitung Sozialprojekte

☎ 0178 . 56 78 572

@ u.dietrich@gipfelstuermer-muc.de

@ climb.all@igklettern-muc.de



**Sanna Peteranderl (sie/ihr)**

Co-Projektleitung

Kurs- & Freizeitenorganisation

☎ 0159 . 06 77 91 07

@ s.peteranderl@gipfelstuermer-muc.de



**Nora Wildenauer (sie/ihr)**

Projektleitung climb:all

Mädchen\*arbeit & Diversität

☎ 0159 . 06 77 91 07

@ n.wildenauer@gipfelstuermer-muc.de

@ climb.all@igklettern-muc.de



**Katharina Gocke (sie/ihr)**

Projektmitarbeiterin climb:all

Mädchen\*arbeit & Diversität

☎ 0157 . 56 41 61 01

@ k.gocke@gipfelstuermer-muc.de

@ climb.all@igklettern-muc.de



**Sylvia Kerscher (sie/ihr)**

Buchhaltung

@ s.kerscher@gipfelstuermer-muc.de



**Alina Wellenbrock (sie/ihr)**

Buchhaltung

@ a.wellenbrock@gipfelstuermer-muc.de

## DIE TRAINER\*INNEN

Unsere Trainer\*innen ermöglichen Jahr für Jahr ein starkes Kurs- und Ausfahrtenprogramm! Dabei sind sie nicht nur für die Teilnehmenden eine echte Bereicherung, sondern auch fürs ganze Team: Gemeinsam lernen wir voneinander, ergänzen uns gegenseitig und stehen mit voller Motivation hinter dem, was wir tun.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder voll auf unsere Trainer\*innen zählen. Für euren zuverlässigen und professionellen Einsatz möchten wir ein fettes **DANKE** und Wertschätzung aussprechen!



**Konstantin Dietrich**



**Ulli Dietrich**



**Verena Freymann**



**Sista Gehrlicher**



**Chiara Koll**



**Fabia Krefer**



**Dominik Kugler**



**Claudia Liersch**



**Birgit Riegler**



**Jalaluddin Salimi**



**Philipp Sandmeyer**



**Vinzenz Steiner**



**Katharina Gocke**



**Mohammad Hasani**



**Ayham Hritani**



**Johannes Jenisch**



**Andi Knoll**



**Máté Matolcsi**



**Frank Naujek**



**Jürgen Niedermeyer**



**Luis Otremba**



**Sanna Peteranderl**



**Nicole Vogele**



**Dieter Wagner**



**Christina Zechel**



**Lotte Ziegler**



**Katrin Zimmer**

sowie  
**Christoph Bernet**  
**Janina Rühl**  
**Stephanie Wittmann**

## SCOUT\*INNEN – JUGENDLICHE ENGAGIERTE

Scout\*innen sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren. Sie engagieren sich in ihrem Scout\*injahr ehrenamtlich und schlüpfen in die Rolle von Co-Trainer\*innen oder auch in die von Journalist\*innen, und berichten über unser Projekt, filmen und fotografieren als Medienscout\*innen.

Viele aktive Scout\*innen haben schon vorab Klettererfahrung, vor allem aber ein großes Interesse an ihren Mitmenschen und an einer diversen Gesellschaft. Sie wirken als Vorbild und ermutigen ihre gleichaltrigen Kletterschützlinge, positive und selbststärkende Erfahrungen zu sammeln und langfristig mehr Selbstvertrauen zu gewinnen. Auch sensibilisieren sie Klettertrainer\*innen und die breite Öffentlichkeit durch ihre Medienbeiträge zum Thema Inklusion beim Klettern.

Von Gleichaltrigen lernt es sich leichter, besagt der Peer-Education-Ansatz – und das zeigt auch unsere Erfahrung. Die Kletter- und Medienscout\*innen profitieren genauso von diesem Austausch: Sie lernen andere Lebenswelten kennen und erleben sich in einer selbststärkenden Rolle mit einer wichtigen Aufgabe.



### Die Kletterscout\*innen

- unterstützen die Teilnehmer\*innen beim Klettern, z.B. beim Einbinden in das Seil mit dem Kletterknoten.
- zeigen bei Bedarf Griffe und Tritte an. Sie klettern parallel zu den Teilnehmer\*innen an der Wand und motivieren, weiter zu klettern.
- gestalten mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität die Inklusion in unserem Verein aktiv mit und sind ein Vorbild für andere.
- lernen dabei selbst von anderen und erweitern ihren eigenen Horizont.
- bilden eine Brücke zwischen Trainer\*innen und Teilnehmer\*innen.

### Die Medienscout\*innen

- filmen, fotografieren oder berichten über Kletterausfahrten und Freizeiten.
- gestalten die Website [scouts@gipfelstuermer](mailto:scouts@gipfelstuermer) (s. QR-Code S. 35).
- wirken kreativ an der Gestaltung von Lehrmaterial für Klettertrainer\*innen mit.
- entwickeln inklusives Spielmaterial für alle Teilnehmer\*innen.
- gestalten mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität den Lehrgang *C-Trainer\*in Sportklettern Inklusion*.
- bringen mit ihrem Einsatz die Inklusion im Klettersport voran.



### Einführungswochenende für Scout\*innen

An einem Einführungswochenende werden die angehenden Scout\*innen von uns auf ihr Scout\*injahr vorbereitet. Dabei bekommen sie ein Gefühl für die individuellen Bedürfnisse der Zielgruppen, Sicherheit und Hilfsmittel beim Klettern, aber auch dafür, eigene Grenzen wahrzunehmen, Vorurteile aufzuarbeiten und eine wertschätzende Sprache zu erproben. Bei der diesjährigen Einführung haben wir uns gemeinsam mit den Pastinaken, einem Münchner Kollektiv für politische Bildung in München, mit Diskriminierungen und Machtkritik auseinandergesetzt: Welchen Umgang erwarte und fordere ich von anderen? Was ist mir dabei wichtig? Wie kann ich äußern, wenn meine Grenzen verletzt wurden? Und wie gehe ich damit um, wenn ich mich diskriminierend verhalten habe? So haben wir gemeinsam an einer diskriminierungssensiblen Haltung gearbeitet.



### Launch Website scouts@gipfelstuermer

Im März 2022 ging die erste eigene Website der Scout\*innen online. Dort stellen sich die Kletter- und Medienscout\*innen vor und präsentieren die erarbeiteten Videos der Medienscout\*innen. Gestaltet wurde die Website von Claudia und Juliane als Webadmins, gemeinsam mit Nora und der Unterstützung von Thomas und Oliver vom Institut für Medienpädagogik (JFF).

[www.scouts.gipfelstuermer.org](http://www.scouts.gipfelstuermer.org)



## TEILNEHMENDE & KOOPERATIONEN

### Unsere Teilnehmer\*innen

Kinder und Jugendliche

- mit Behinderung
- mit lebensverkürzender Krankheit
- Geschwisterkinder aus den oben genannten Gruppen
- mit (sozialer) Benachteiligung
- mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte (auch geschlechtsspezifische Mädchen\*arbeit)
- ohne (offensichtliche) Behinderung, Erkrankung oder Benachteiligung
- LGBTQ+ Personen

### Kooperationspartner\*innen

- Aufklärungsprojekt München e.V.
- AEH Steffi Kimmel
- BIB e.V. – Verein zur Betreuung und Integration behinderter Kinder und Jugendlicher
- Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
- casa.solln – HPKJ e.V.
- Ein Herz für Afghanistan e.V.
- Evangelisches Hilfswerk München GmbH
- FrauenTherapieZentrum
- Gemeinsam Leben Lernen e.V.
- Genossenschaft KlosterGut Schlehdorf eG
- heimat e.V. – Netz für Chancengerechtigkeit und heimat Jugend
- Diakonie Herzogsägemühle
- IMMA e.V. – Fachstelle Wüstenrose und ZORA Gruppen und Schulprojekte
- mira mädchenbildung – schule.beruf e.V.
- MIKADO und UMDIEWELT – InitiativGruppe Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.

- Lehrzentrum Eisenbuch Niklas Schäfer
- ISPZ – Integriertes Sozialpädiatrisches Zentrum im Haunerschen Kinderspital
- KONA – Koordinationsstelle psychosoziale Nachsorge für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern
- Lebenshilfe e.V.
- JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen – Verein für Fraueninteressen e.V.
- Naturerlebnistouren e.V.
- NaturFreunde Deutschland e.V.
- JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Mädchenwohngruppe M<sup>3</sup> – Internationaler Bund
- Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.
- SBZ – Spiel- und Begegnungszentrum am Hart
- YouthNet – Lichterkette e.V.
- Verein für Jugend- und Familienhilfen e.V.
- Campus di Monaco – Internationale Montessori-Schule GmbH
- Friedel-Eder-Schule – freie heilpädagogische Waldorfschule und Tagesstätte

- Grund- und Mittelschule an der Hochstraße
- Görzer Schule
- EmiLe Montessori-Schulverein München-Südost e.V.
- Münchner Volkshochschule (MVHS)
- Die Pastinaken – AGFP e.V.
- Wilde Rose e.V. – interkulturelles Jugendnetzwerk
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Innsbrucker Ring
- Special Olympics Bayern e.V.

### Netzwerke/Arbeitskreise

- FAK Jugend (Regsam)
- FAK Freizeit und Bildung – Inklusion Behindertenbeirat München
- AK Geschwisterkinder
- Münchner Fachforum für Mädchen\*arbeit
- AK rassismuskritische Mädchen\*arbeit
- TrytoAlly – Rassismuskritische Arbeitsgruppe
- Love me Gender Kampagne – München lebt und liebt Vielfalt



*Mit anderen Menschen  
zusammen erreichen  
wir mehr als alleine.*

*Dalai Lama*

**DAS JAHR  
2021/22**

## DAS PROJEKT IN ZAHLEN

916  
TEILNEHMER\*INNEN  
in EINZEL-  
ANGEBOTEN



158  
TEILNEHMER\*INNEN  
in regelmäßigen  
GRUPPEN



13  
regelmäßige  
KLETTER  
GRUPPEN

23  
KLETTER-  
& MEDIEN-  
SCOUT\*INNEN



15  
SCHNUPPER-  
PROJEKTE

3  
WOCHENEND-  
AUSFAHRTEN



12  
FERIEN-  
FREIZEITEN



15  
TAGES  
TRIPS



6  
MÄDCHEN\*-  
AKTIONEN



6  
FORTBILDUNGEN



2  
ONLINE-  
ANGEBOTE



## VERANSTALTUNGEN

BAVERNS  
BESTE  
GIPFELSTÜRMER

SAVE THE DATE!

# LANGE NACHT DER DEMOKRATIE!

Auf euch warten zahlreiche Workshops,  
spannende Vorträge und interaktive  
Aktionen zum Mitmachen rund um das  
bedeutsame Thema Demokratie.

SAMSTAG - 02.10.2021  
AB 15 UHR  
IM WERKSVIERTEL

Wann?  
8.-10.10.21  
10-18 Uhr

## Startwochenende Scouts

Liebe Scouts  
wir laden euch herzlich zum diesjährigen  
Startwochenende ein.  
Dort erfahrt ihr alles Wichtige zu eurer Tätigkeit  
als Scout und lernt die Zielgruppen, mit denen  
wir arbeiten besser kennen.  
Das Klettern darf natürlich auch nicht zu kurz  
kommen und bei der Gelegenheit lernt ihr auch  
unsere neue Vereinskletterhalle besser kennen.  
Dieses Wochenende ist ein wichtiges Element,  
um als Scout aktiv zu werden. Also seid dabei!  
Liebe Grüße  
das Gipfelstürmer\*innen-Team

Wo?  
Heavens Gate,  
Speicherstraße  
21

Mitnehmen?  
Anmeldung,  
Kletteraus-  
rüstung falls  
vorhanden

BAVERNS  
BESTE  
GIPFELSTÜRMER

Naturfreunde  
vöbe

BAVERNS  
BESTE  
GIPFELSTÜRMER

10 KLETTERN  
MÜNCHEN &  
SCHWABING

## Lehrgang: Trainer\*in C-Sportklettern Inklusion

Wir bieten aus - schreibt uns an:  
climb.all@kletterern-muc.de

2022

## WINTERWANDERUNG SYLVESTERTOUR REINTAL

31.12. - 02.01.2022  
START: 10H  
WEISSENBURGERSTRASSE 18,  
81667 MÜNCHEN

WIR LADEN  
DICH EIN

## WEIHNACHT SFEUER

LAGEDFREUD-SNACKS-MUSIK-QUATSCHEN

MITTWOCH  
19.12.2021  
17:00-20:00 UHR

TREFFPUNKT:  
EDEKA PARKPLATZ  
AM BÜCHERSCHNANK  
U-BAHN THALKIRCHEN

ANMELDUNG AN TEAM@GIPFELSTURMER-MUC.DE

## HERBST / WINTER

Wann	Was und Wo	Wer
Oktober 2021	Drachenwand Klettersteig mit Mikado	Jugendliche mit Fluchtgeschichte
Oktober 2021	Einführungswochenende Kletter- und Medien-scout*innen	Alle Scout*innen und Scoutanwärter*innen
Oktober 2021	Workshop „Website Gestaltung“	Medienscout*innen
November 2021	Hüttenwoche IZP am Brauneck	Kinder und Jugendliche mit Hemiparese sowie Angehörige
November 2021	Fortbildung zur Lizenzhaltung „Meine Angst und wie sie mich stark macht“	Trainer*innen
Dezember 2021	Skitag für geflüchtete Mädchen* und Frauen*	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
Dezember 2021	Lightwalk: Weihnachtsfeier an der Isar	alle
Silvester 2021	Schneeschuhwanderung auf die Reintalanger-hütte	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchtgeschichte
Januar 2022	Nachtrodelgaudi	Alle
Februar 2022	climb:all C-Trainer*in Sportklettern: Inklusion Teil 1	Fachübungsleiter*innen Sportklettern
März 2022	Mädchen* Empowerment Freizeit in Schlehdorf	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
08.03.2022	Aktion zum Weltfrauen*tag	Alle Mädchen* und jungen Frauen*
März 2022	Reiten	Alle
wöchentlich	Schwimmkurs für geflüchtete Mädchen* und Frauen*	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
wöchentlich	Klettergruppe für geflüchtete Mädchen* und Frauen*	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
wöchentlich	Regelmäßige Klettergruppen im Heavens Gate	Alle



**RADKURS WOCHENENDE FÜR MÄDCHEN\* UND FRAUEN\***  
(12 BIS 27 JAHRE)

- 29.04.-01.05.2022 in Geresried
- Treffpunkt: Freitag 29.04.22 - 19.30 Uhr
- Parkplatz Boesner, Axtellerstrasse 16, 81671 München

Bis fahren gemeinsam nach Geresried, werden Radfahrer, Mountainbiker/Frauen, Kletter, Skaten, Singen, und vieles mehr.

So über, wie Frauen aus auf dich!

Anmeldung und Informationen bei Herrn: team@gipfelstürmer.muc.de




**Osterferien in Schlehdorf**  
18.04.-23.04.22



**EINE 6-TÄGIGE HÜTTENWANDERUNG IM WETTERSTEIN**




**Freizeit für Mädchen\* und junge Frauen\* (30.07.-06.08.)**  
in Schlehdorf am Ruckelsee (Zeltplatz)

- Abfahrt: 20:07 um 10 Uhr, Abfahrter: 28
- Rückfahrt: 06:08 um 14 Uhr, Abfahrter: 18
- Kosten: keine, Spenden erwünscht (es werden 50 € Pfand eingesammelt)

Klettern, Bergwandern, Baden, Lagerfeuer, SUPen/Bootsfahren... und vieles mehr!



**IG Jugend Gründung - Sei dabei!!**  
Lange Menschen bis einschließlich 26 Jahre!

Am Samstag den 16.07 wollen wir mit euch eine IG Jugendabteilung gründen. Was hat das für Vorteile?

Es gibt euch die Möglichkeit mitzustimmen, euch bei wichtigen Entscheidungen im Verein Gehör zu verschaffen, eigene Gruppenaktivitäten zu organisieren und zu finanzieren und kostengünstige oder kostenfreie Fort- und Ausbildungen, Schulungen, Mehrerfahrung am Samstag.

Um das Angenahme mit dem Notzischen zu verbinden, werden wir vorerst bei gutem Wetter zum Klettern nach Bad Heilbrunn fahren. Und am Abend wird dann gegründet :-)

Meld dich an unter team@gipfelstürmer.muc.de





**Bayerns Beste Gipfelstürmer**

**Viel Glück**

Vereinsjugend 14-27 Jahre

**OUTDOOR I.HILFE KURS**

15.-17.07.22 in Königsdorf (Zelten)

2 Tage 1.Hilfe und Notfallkzassenieren & Infos zur Jugendverbandsgründung (Wascht mit)

Fragen und Anmeldungen an: team@gipfelstürmer.muc.de





## FRÜHLING / SOMMER

Wann	Was und Wo	Wer
April 2022	climb:all C-Trainer*in Sportklettern: Inklusion Teil 2	Fachübungsleiter*innen Sportklettern
April 2022	Osterfreizeit in Schlehdorf	Alle
Mai 2022	Zugspitzwanderung	Geschwister behinderter oder erkrankter Kinder
Mai 2022	Radkurswochenende	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
Mai 2022	Abschlussklettern Scout*innen	Kletter- und Medienscout*innen
Juni 2022	Mehrtageswanderung im Reintal	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
Juli 2022	Wassertag am Heimstettner See	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
Juli 2022	Erste Hilfe Kurs und Jugendabteilungsgründung	Trainer*innen, Scout*innen und Vereinsjugend
August 2022	Mädchen*freizeit in Schlehdorf	Mädchen* und junge Frauen*
August 2022	Sommerfreizeit in Schlehdorf	Alle
wöchentlich	Schwimmkurs für geflüchtete Mädchen* und Frauen*	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
wöchentlich	Klettergruppe für geflüchtete Mädchen* und Frauen*	Mädchen* und junge Frauen* mit Fluchtgeschichte
wöchentlich	Regelmäßige Klettergruppen im Heavens Gate	Alle

## HIGHLIGHTS I

### Mädels\*-Empowerment-Woche Fasching

Einundzwanzig Mädchen\* und junge Frauen\* in der Herberge des Kloster Schlehdorf am Kochelsee. An Fasching. Was macht mensch denn während so einer Jahreszeit? Zum Klettern ist es doch viel zu kalt?! Nicht für uns!

Immerhin einen Tag hingen wir letztendlich am Frauenwasserl in Oberammergau in den Kletterseilen. Die restliche Zeit haben wir uns doch noch der Jahreszeit angepasst, waren Schlittschuhfahren und Wandern an der Isar. Highlight der Woche war der Empowerment-workshop von mira mädchen\*bildung, bei dem die Mädels\* ihre wichtigen Themen filmisch umgesetzt haben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Film "Beginn einer Freundschaft"



Film "Diskriminierung am Arbeitsplatz"



### Die Medienscout\*innen gewinnen Filmpreis

Unsere Medienscout\*innen haben abgeräumt: Beim Filmfestival Flimmern & Rauschen erhielten sie die besondere Anerkennung für das Sonderthema Diversität! Auf großer Kinoleinwand haben wir unsere Filme „Klettern und Inklusion“ sowie „Klettern und Demokratie“ angeschaut, gemeinsam die Preise entgegengenommen und natürlich gebührend gefeiert. Alle Filme der Medienscout\*innen können ab sofort auf der eigenen Website der Scout\*innen angeschaut werden:



Website Medienscout\*innen





### Weltmeister Koichiro Kobayashi besucht uns

Im Juli hat uns Koichiro „Koba“ Kobayashi im Heavens Gate besucht. Der blinde Paraclimber hat bereits mehrere Weltmeistertitel gewonnen. Neben dem Ausprobieren unserer barrierefreien Kletterhalle war ihm vor allem am Austausch mit den Kindern und Jugendlichen aus den Gipfelstürmer Gruppen gelegen – und natürlich wurde auch gemeinsam geklettert. Wir bedanken uns ganz herzlich für den inspirierenden Besuch!



## HIGHLIGHTS III



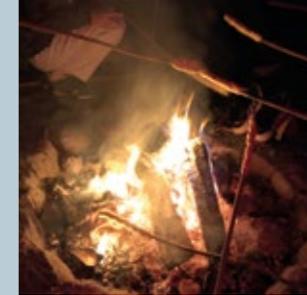
### Special Olympics Landesspiele

Klettern ist mittlerweile eine offizielle Sportart bei den Special Olympics in Deutschland. Unter dem Motto „Gemeinsam stark!“ fanden im Juli die Landesspiele Bayern in Regensburg statt. Die Gipfelstürmer\*innen waren natürlich mit dabei und haben Bronze-, Silber- und Gold-Medaillen geholt. Wir gratulieren und sind sehr stolz auf euch!



### Erste Hilfe Outdoor und Gründung IG-Jugendabteilung

Schon seit Längerem schwirrt die Idee einer eigenen Jugendabteilung in den Köpfen unserer IG-Kletter-Vereinsmitglieder herum. An einem Wochenende in Königsdorf nach einem erfolgreich abgeschlossenen Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs, stellten wir den Jugendlichen die Idee vor: Eine Abteilung innerhalb der IG Klettern M&S, in der sich alle interessierten Jugendliche niedrigschwellig beteiligen und mitgestalten können. Und dann war es endlich soweit – die IG-Jugend wurde gegründet!





Die Rütten waren wunderbar  
klein und hatten leckeres Essen.  
Die Abwanderung hat mir geklappt  
mit einem 10 kg schweren Ruck-  
sack aus zu kommen, selbstständig  
zu sein und jeden Tag 4 bis 7h  
zu gehen. Die Höllental Klamm war  
sehr romantisch und ich kann  
es nur empfehlen.

meiner Name ist Raphael  
und bin von J. J. J. J.



### Pfingstwanderung - Zugspitztour Juni

Vom 14.-19. Juni hat Gipfelstürmer eine wunderschöne Wandertour organisiert. Wir sind mit zwei Bussen von München nach Grainau gefahren, unser Team bestand aus elf Personen. Es beginnt von Grainau-Eibsee nach Gipfel Zugspitze mit Seilbahn. Dann hat das Team geteilt, manche sind nach Sonnenstation runtergefahren und die anderen sind vom Gipfel zur Station gewandert. Es war ein schöner Weg, aber es gab mehrere Stellen mit Seil, dauert ungefähr halbe Stunde. Gruppe in der Sonnenstation getroffen und schöne Mittagspause gemacht. Dann ist die Gruppe weiter gelaufen bis Knorrhütte.

haben wir Brotzeit gemacht und der

Regen bis Aufhören gewartet. Dann wir sind weiter hoch bis Stuibenhütte gewandert, es dauert ungefähr vier Stunden. Dort haben wir unsere Rucksäcke gelassen und mache sind weiter bis Stuibengipfel gelaufen und wieder zu der Hütte zurückgekommen, es war schöne Aussehen direkt unter Alp Spitze.

Vierter Tag war es schönes Wetter, wir sind bis Kreuzeckhaus gewandert und dann haben wir unsere Rucksäcke in der Hütte gelassen und Mittagspause gemacht und in der Nähe Spazieren gemacht.

### ERFAHRUNGSBERICHTE I

Fünfte Tag haben wir gefrühstückt und danach weiter zur Höllentalangerhütte, dort wir haben übernachtet und letzter Tag war schönster Tag, weil wir unsere Tour beendet haben durch Höllental-Klamm gewandert. Zum Schluss sind wir nach Kochel am See, um zu schwimmen und Eis essen.

Ich finde die Tour sehr schön mit sehr netten Leuten und die Schwierigkeit war nicht zu schwer für alle.

Bericht von Ayham Hritani



## ERFAHRUNGSBERICHTE II

### GeKi Zugspitzwanderung 27.-29. Mai 2022

Ein Schwall kaltes Wasser läuft mir vom Nacken den Rücken hinunter und weiter die Beine entlang. Trotz Regenkleidung. Es tropft überall von der Felsdecke, teilweise bilden sich kleine Wasserfälle, die auf uns niederrauschen. Ich schaue mich um und blicke in gutgelaunte Gesichter. Mittlerweile ist jede\*r nass, aber die Aussicht in der Höllentalklamm und die Freude darüber hier zu sein, scheinen die Nässe und die Anstrengung des Anstiegs bei allen von uns in den Hintergrund zu drängen.

Wir befinden uns auf einem dreitägigen Ausflug mit den Gipfelstürmern. Unser Ziel ist es, nach einer Übernachtung in der Höllentalangerhütte am Sonntag die Zugspitze zu besteigen. Es ist keine ganz einfache Tour, denn im Höllental müssen ein Klettersteig und ein Gletscher, der Höllentalferner, überwunden werden. Die Gruppe, bestehend aus fünf jungen Erwachsenen, Ulli, unserer Leiterin und mir, die ich diese Tour im Rahmen meiner Erlebnispädagogik-Ausbildung begleiten darf, wirkt harmonisch. Einzelne Teilnehmer\*innen kennen sich, die meisten sind schon lange bei den Gipfelstürmern dabei, treffen sich



aber nun zum ersten Mal. Trotzdem scheint sich jede\*r gut aufgehoben zu fühlen, hier in nasser Kleidung in der Höllentalklamm zwischen den anderen. Jede\*r gibt auf die anderen Acht. Die Schnellen eilen immer wieder voraus – „langsam gehen kann ich einfach nicht“ – aber warten dann geduldig auf den Rest der Gruppe. Jede\*r bekommt die Zeit, die er\*sie braucht. Auch ich fühle mich von der Gruppe gut aufgenommen, auch ich bin einfach Teilnehmer.

In der Hütte angekommen, heißt es erst einmal aufwärmen. Die angedachte Rundtour am Nachmittag lassen wir aus. Es ist wichtiger, dass unsere Kleidung trocken wird. Stattdessen nutzen wir die Zeit, die Aufmerksamkeit auf das Thema „Geschwisterkinder“ zu lenken. „Was bedeutet es, als Geschwisterteil eines Kindes mit schwerer Behinderung aufzuwachsen? Wie bist du damit umgegangen und wie hat dir vielleicht die Teilnahme bei Geschwisterkinder-Aktivitäten geholfen, mit der Situation zurecht zu kommen?“ Diese Fragen stellt Ulli und hält die Antworten gemeinsam mit Luca, der nicht nur sich und sein Gepäck, sondern auch ein vollständiges Kamera-Equipment auf den Berg schleppt, fest. In den weiteren Gesprächen wird das Thema Geschwisterkinder und Umgang mit



Behinderung dann aber wenig thematisiert. Das Gefühl bleibt jedoch, dass eine Art Verbundenheit zwischen den Teilnehmenden herrscht. Vor allem eine Akzeptanz füreinander und für das, was ist.

So entsteht auch keine Aufregung, als entschieden werden muss, dass der Weg zur Zugspitze für den Folgetag nicht machbar sein soll. Minusgrade und Schnee, so die Wettervorhersage. Zu gefährlich wäre ein Aufstieg. Aber auch die von uns gewählte Alternativroute für den nächsten Tag bietet spektakuläre Aussichten und wir alle können die Tour sehr genießen. Wir gehen über das Kreuzeck zurück nach Grainau, wo wir am Freitag mit einer kleinen Eingetour gestartet waren. Die Zugspitze, die muss einfach noch ein wenig auf uns warten. Vielleicht schaffen wir es an einem anderen Wochenende hinauf. Alle wären dabei.

Bericht von  
Gwendolyn Jaschke

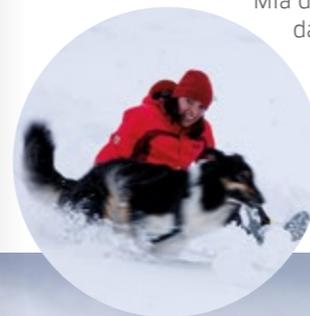




### Ein paar Tage auf der Hütte in Brauneck im Herbst 2021

Ich war im Herbst 2021 im Rahmen einer Gipfelstürmer-Veranstaltung auf der Brauneckhütte. Ich habe von diesen drei Tagen sehr viel mitgenommen, da vieles gewohnt war, ich auch ein Teil der Leute kannte, die dabei waren, aber auch neue, sehr interessante, Personen kennenlernen durfte. Wir hatten unter anderem

Mia dabei, die von Geburt an blind ist und mir dadurch nah gebracht hat, wie kostbar der Sinn des Sehens eigentlich ist.



Am ersten Tag waren wir am Fels klettern. Wir sind teilweise sogar noch im T-Shirt geklettert. Es hat sehr viel Spaß gemacht und war auch cool zu sehen, wie alle mit ihren individuellen

Einschränkungen im Kletterkontext umgegangen sind. Wie Mia zum Beispiel sehr souverän und schnell am Fels Griffe gesucht und gefunden hat und so sehr schnell weit oben am Felsen war. Auch wie ich mich selber wahrgenommen habe im Umgang mit den Anderen, war auf



eine Art besonderer als normal. Wenn man mit verschiedenen Leuten mit verschiedenen Geschichten unterwegs ist, bekommt man einen ganz anderen Blick für die eigene Einschränkung.

Als wir am zweiten Tag aufgewacht sind, hatten wir gut einen Meter Neuschnee, sodass wir nicht mehr klettern konnten. Dafür saßen wir lange am Frühstückstisch und sind dann mit den Porutschern von der Hütte auf den nahegelegenen Hügel gegangen und haben uns eine Route den Hügel hinab gebahnt. Am Abend saßen wir gemütlich zusammen, Edith hat ein paar von uns Zöpfe geflochten, wir haben UNO gespielt und Mia hat unsere Gesichter ertastet.

Ich freue mich, dieses Jahr wieder dabei sein zu dürfen!

Bericht von Ellis Teutsch



## IMPRESSIONEN I

Oktober 2021: Über dem Mondseeglitzern unter Herbstsonnenlicht – Klettersteig mit dem rassismuskritischen Jugendprojekt *Mikado*



November 2021: Fortbildung zum erlebnispädagogischen Umgang mit Angst „Zwischen Nervenkitzel und Panik – Klettertrainer\*innen lernen einen konstruktiven Umgang mit Ängsten“



Dezember 2021: Sportartikelhersteller *Salomon* unterstützt mit einer Spende von Wintersportkleidung Vereine des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ in Bayern

## IMPRESSIONEN II

Film „Parizipation – wie geht das?“



April 2022: Osterfreizeit in Schlehdorf  
„Gelebte Partizipation“



Mai 2022: Gemeinsam Fahrradfahren – Lernen als Brücke: Mädchen\* und jungen Frauen\* werden mobiler und lernen die Gipfelstürmer kennen



# IMPRESSIONEN III

August 2022: Sommerzeltfreizeit am Kloster Schlehdorf:  
Unterwegs zwischen Hühnern, Alpakas und Felsen;  
zwischen Kochelsee und Loisach - Sommerrodeln, Baden,  
Lagerfeuer, Eisessen, und und und ...



Spaß kann auch mal  
nützlich sein: Müll-  
sammeln am  
Strand



## JAHRESRÜCKBLICK

### Jahresrückblick und Ausblick

Das letzte Jahr war für die Gipfelstürmer ein voller Erfolg: Unsere Medienscout\*innen wurden mit dem Filmpreis „Flimmern & Rauschen“ ausgezeichnet, wir haben den Prix International Pour Les Enfants der Otto-Eckart-Stiftung erhalten und viele Teilnehmer\*innen räumten bei den Special Olympics Bronze-, Silber- und sogar Goldmedaillen ab!

Zum Jahresabschluss feiern wir aber nicht nur diese sichtbaren Auszeichnungen, sondern vor allem die kleinen Erfolge und zwischenmenschlichen Momente. Auch dieses Gipfelstürmer\*innen-Jahr konnten wir wieder viele verschiedene Teilnehmer\*innen in regelmäßigen Gruppen und auf Ausfahrten zusammenbringen und unsere Idee von Inklusion in und außerhalb der Kletterhalle leben. Darüber hinaus hat der Climb:all-Lehrgang einmal



mehr bewiesen, wie bereichernd gemeinsames Lernen ist. Aus den insgesamt drei Lehrblöcken konnten alle teilnehmenden Trainer\*innen wertvolle Impulse und gegenseitige Inspiration gewinnen.

Auch rund um die IG Klettern München & Südbayern e.V. wurden wichtige Meilensteine gelegt: Unsere Kletterhalle Heavens Gate ist mit dem Signet „Bayern Barrierefrei“ der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet worden. Außerdem wurde die IG Jugendabteilung gegründet – ein weiterer Schritt in Richtung mehr Partizipation und (Jugend-)Beteiligung. Um Jugendleiter\*innen von Anfang an mit einem Bewusstsein für un(sichtbare) Barrieren und ein inklusives Miteinander auszubilden, haben wir zudem eine inklusive Juleica-Schulung gemeinsam mit dem Kreisjugendring konzipiert und in einem Pilotlehrgang mit Erfolg und Spaß durchgeführt.

Ein Highlight für die meisten Teilnehmer\*innen sind wahrscheinlich unsere Sommer-Freizeiten, für die wir dieses Jahr zum ersten Mal ganze acht Tage unterwegs waren!

So konnten wir unsere Auszeit aus München ein Stückchen verlängern und beim gemeinsamen Klettern, Wandern, Paddeln und Kochen eine noch intensivere Gemeinschaft aufbauen. Zum ersten Mal haben außerdem Gipfelstürmer\*innen mit und ohne Behinderung eine Mehrtageswanderung auf die Zugspitze bestritten, die sogar professionell verfilmt wurde. QR-Code zum Film:

Film „Inklusive Zugspitzwanderung“



Was sich im letzten Jahr so bewährt hat wie die Zugspitzwanderung und längeren Ferienfreizeiten, das werden wir auf jeden Fall beibehalten. Gleichzeitig gilt: „Nichts ist beständiger als der Wandel“ – mit unserer Vision der Inklusion in der Kletterhalle bleiben wir nicht stehen. Vor uns steht ein neues Projektjahr mit neuen Angeboten, unter anderem Fortbildungen zum inklusiven Routenschrauben



und zur partizipativen Kletterspielentwicklung.

Außerdem werden wir die frisch konzipierte und bereits einmal durchgeführte inklusive Jugendleiter\*innen-Schulung in Kooperation mit dem KJR weiter durchführen und möchten in der IG Jugendabteilung junge Menschen fördern und in ihrer Selbstbestimmung fördern. Mit den Medienscout\*innen planen wir neue Lehr-

filme für Climb:all zu produzieren, und werden unsere Ausbildung zur Trainer\*in C Sportklettern Inklusion weiterentwickeln.

Damit setzen wir auch für das kommende Jahr viele Ansätze zur Aus-, Weiter- und Fortbildung und dem gemeinsamen Lernen – um nachhaltig Partizipation zu fördern und Inklusion zu feiern!

A person wearing a blue helmet, a white long-sleeved shirt, and purple pants is rappelling down a dark, textured rock face. They are secured by a red rope and a harness. The background is a dark, shadowed rock wall with some sparse vegetation on the left side.

*Du brauchst keine Angst  
zu haben, du brauchst kein  
Wissen, du brauchst nur  
Mut, deinen Weg zu gehen.*

*Anja Nickel*

**KLETTERN MACHT STARKE**

**PERSÖNLICHKEITEN**

## WIE ENTWICKELT SICH UNSERE PERSÖNLICHKEIT -

## WELCHE ERFAHRUNGEN STÄRKEN UNS UND WAS MACHT UNS STARK?

**Klettern ist nicht nur ein "Fitnesssport", der gerade Trend ist. Im richtigen Rahmen kann Klettern Persönlichkeiten aufbauen und dazu beitragen, Vertrauen in Beziehungen zu entwickeln.**

Schon als Kinder erleben wir: Wer selbstbewusst durchs Leben geht, dem fallen viele alltägliche Aufgaben und soziale Beziehungen leichter. Doch wir wachsen mit unterschiedlichen Ausgangsbedingungen auf. Eine Behinderung, schwere Erkrankung oder auch Entwicklungsaufgaben, wie Flucht und anderweitig hoch belastete Lebensverläufe können das Selbstkonzept stark verunsichern. Sie führen zu komplexen, oft verwirrenden Gefühlen und stellen damit eine große Herausforderung für jede\*n Einzelne\*n dar.

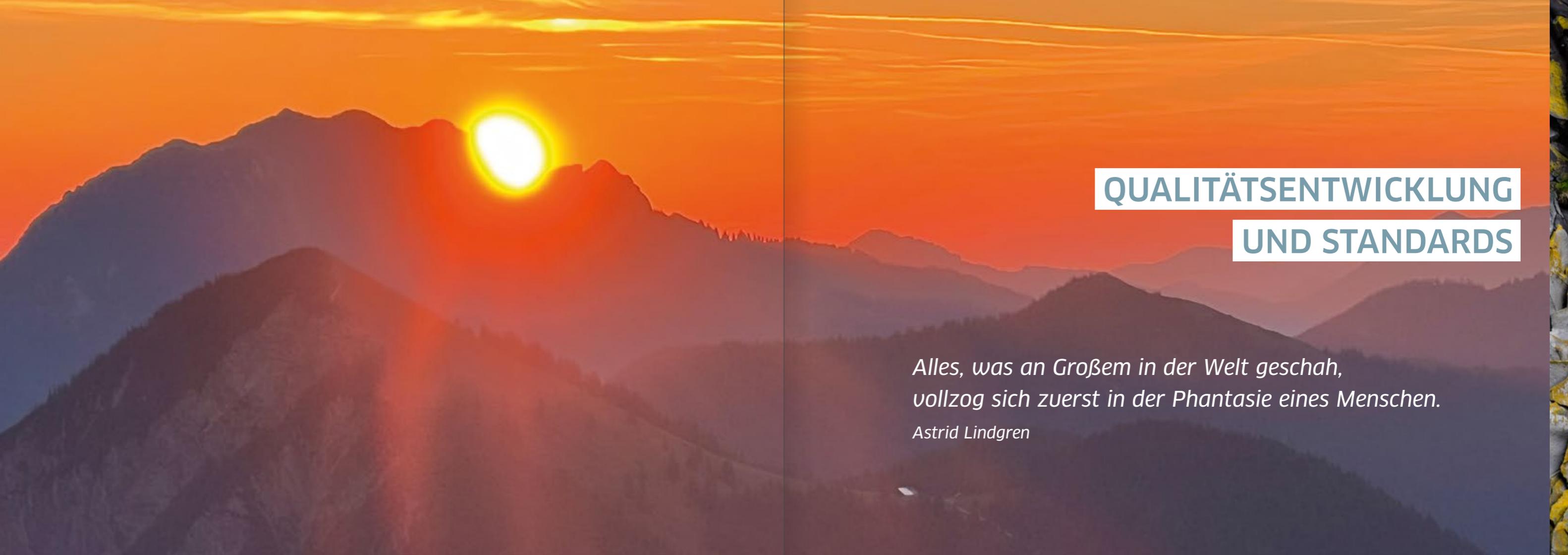
Dabei haben ja wir alle ein grundlegendes Bedürfnis, von anderen angenommen und geschätzt zu werden – so wie wir sind, mit allen Ecken und Kanten, Fähigkeiten und Lebensaufgaben. Viele Kinder und Heranwachsende müssen sich aber in entgrenzten und fragmentierten sozialen Strukturen zurechtfinden. Besonders dann sind geschützte Erfahrungsräume essenziell, in denen sie sich selbst ausprobieren und entwickeln können.

Beim Klettern lernen wir, neben Sicherheitstechnik und Knoten auch viel über uns selbst. Erstmal müssen wir die Angst überwinden, uns an die Wand zu wagen und zu testen, was wir können. Wir stärken unsere Selbstwahrnehmung und erleben, uns aufeinander einzulassen und wo die Grenzen und Möglichkeiten unseres Körpers liegen.

Die Anbindung in die Gemeinschaft der Gipfelstürmer gibt dabei den nötigen Rückhalt, auch dann zu wachsen, wenn etwas mal nicht klappt. Denn bei uns ist Klettern Teamarbeit: Nicht nur für das Seilklettern braucht es eine\*n Partner\*in, der\*die jeden Schritt an der Kletterwand aufmerksam beobachtet und zuverlässig sichert. Auch in den Momenten, wenn sich Angst entwickelt oder die Kräfte nachlassen, lernen wir, uns aufeinander verlassen zu können und Unsicherheiten zuzugeben. Wir finden Worte oder Zeichen, uns verständlich zu machen und von anderen verstanden zu werden. Wenn wir mit unterschiedlichen Menschen klettern, lernen wir die vielfältigen Lebenswelten unterschiedlichster Menschen kennen und achten.



Niemand hat sich seine\*ihre Biografie herausgesucht – und niemand kann einfach mal schnell tauschen und in die Rolle einer anderen Person schlüpfen, um seinen\*ihren eigenen Ängsten und Herausforderungen zu entfliehen. Aber wir können in der Begegnung sehr viel über uns selbst herausfinden und lernen. Klettern stärkt uns, eigene Grenzen auszutesten und neue Fähigkeiten zu entwickeln. Wenn wir uns selbst und anderen beim Klettern trauen, stärkt das unsere Seele und hilft uns nachhaltig, neue Herausforderungen zu meistern – auch außerhalb der Kletterhalle.



# QUALITÄTSENTWICKLUNG UND STANDARDS

*Alles, was an Großem in der Welt geschah,  
vollzog sich zuerst in der Phantasie eines Menschen.*

*Astrid Lindgren*

## ZIELE

### DER GIPFELSTÜRMER

- Wir wollen das **Recht auf gesellschaftliche Teilhabe** für alle umsetzen! Egal ob Teilnehmer\*innen, Scout\*innen, Trainer\*innen, Ehrenamtliche oder Vereinsmitglieder\*innen!
- Im Verein und der Kletterhalle Heavens Gate wollen wir das **Recht auf Selbstbestimmung** stärken!
- Wir streben ein **gleichberechtigtes Miteinander** an, wobei wir Zugang für alle ermöglichen!
- Wir wollen Inklusion im Klettersport **deutschlandweit** voranbringen!



#### Um das zu erreichen...

- ... reflektieren wir (selbst)kritisch gesellschaftliche Macht- und Repräsentationsverhältnisse.
- ... versuchen wir, bestehende ungleiche gesellschaftliche Verhältnisse zu thematisieren und zu verändern.
- ... stärken wir unsere Teilnehmer\*innen.
- ... schaffen wir Schutzräume für sensible Gruppen.
- ... sensibilisieren wir Trainer\*innen und Öffentlichkeit zum Thema Inklusion.
- ... bauen wir Barrieren im Kopf ab.
- ... haben wir eine barrierefreie Kletterhalle.
- ... arbeiten wir an barrierefreier Öffentlichkeitsarbeit.
- ... erleichtern wir Zugänge zu Kursangeboten.
- ... schaffen wir Transparenz im Vereinsleben für alle.
- ... bilden wir Trainer\*innen inklusiv aus.

In Klettergruppen und erlebnispädagogischen Angeboten können junge Menschen nicht nur neue Erfahrungen sammeln und gemeinsam sportliche und persönliche Erfolge erleben. Vielmehr eröffnet sich hier ein Raum, in welchem Kinder und Jugendliche neue Kontakte knüpfen können und ein Gefühl für ein respektvolles Miteinander erleben und erlernen können - außerhalb von Schule oder Arbeit.

Wir legen besonderen Wert darauf, für dieses gemeinsame Lernen einen möglichst geschützten und barrierefreien Ort zu schaffen. Das beginnt schon bei den baulichen Voraussetzungen: Unser barrierefreies Heavens Gate ist mit einem Blindenleitsystem, Induktionsschleifen für Hörgeräte und einem Aufzug ausgestattet.

Aber auch in weniger offensichtlichen Bereichen versuchen wir, unser Angebot möglichst zugänglich zu machen. So wird finanzschwächeren Teilnehmer\*innen etwa durch geringere Teilnahmebeiträge der Zugang zu unserem Angebot ermöglicht. Außerdem arbeiten wir daran, unsere Öffentlichkeitsarbeit möglichst barrierearm zu gestalten, beispielsweise durch leichte Sprache. Um auch die bestehenden Barrieren im Kopf aufzubrechen, setzen wir uns als Team stetig kritisch mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und (intersektionalen) Ungerechtigkeiten auseinander und reflektieren unsere mentalen Infrastrukturen sowie Vorurteile.

Für sensible Gruppen, zum Beispiel Mädchen\* und Frauen\* mit Fluchtgeschichte, schaffen wir zielgruppenspezifische Angebote und so ein geschütztes Umfeld, in dem sich die Teilnehmer\*innen

## ANSATZ, LÖSUNGSANGEBOT,

### ZIELE, STANDARDS

ausprobieren können. Gleichzeitig bieten wir regelmäßig gemischte Ausfahrten an, um einen breiten Austausch zwischen allen Teilnehmenden zu ermöglichen.

Zu einem sicheren Raum gehört auch die Prävention von Gewalt und Missbrauch. Wir sensibilisieren unsere Trainer\*innen für dieses Thema und bieten eine vereinsinterne Vertrauensstelle, an die sich die Teilnehmer\*innen auch anonym wenden können.

Unser Vereinsleben ist transparent gestaltet. Die Ausarbeitung des Angebots geschieht partizipativ. Im Sinne der Partizipation gibt es seit Juli 2022 eine eigene Jugendabteilung, welche selbstständig und unabhängig vom Verein u.a. Angebote plant und durchführt. Wir unterstützen die Teilnehmer\*innen bei der Einbringung in Verein und Projekt und leiten sie bei Bedarf auch an andere Beratungsangebote und Kontaktstellen aus unserem Netzwerk weiter. So profitieren alle von unserer fachlichen Vernetzung.

Aber: Solange Angebote im Sport nicht flächendeckend inklusiv konzipiert sind, sodass alle Menschen gemeinsam daran teilhaben können, ist unser Ziel der Inklusion noch lange nicht erreicht! Eine Gesellschaft, in der bestimmte Gruppen nur in geschützten Räumen ihrem Sport nachgehen können oder gar nicht erst mitgedacht werden, ist eine Gesellschaft, an der wir weiterarbeiten wollen und müssen. Deshalb bilden wir Klettertrainer\*innen inklusiv aus und sensibilisieren die Öffentlichkeit zum Thema Inklusion. So wollen wir unsere Vision von Inklusion im Klettersport und darüber hinaus langfristig verwirklichen.

## DIE MÄDCHEN\*ARBEIT BEI BAYERNS BESTE GIPFELSTÜRMER



- stärkt Stärken und Selbstbewusstsein
- unterstützt bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Identität
- hinterfragt gesellschaftliche Schubladen und bricht Stereotypen auf
- begleitet beim Wahrnehmen der eigenen Bedürfnisse und der Definition der eigenen Grenzen
- zeigt Chancen und Vielfalt auf
- schafft Schutzräume und gendergerechte Angebote für Mädchen\* und junge Frauen\*
- wirkt intersektionalen Benachteiligungen entgegen
- setzt sich für Gleichberechtigung ein
- wird im Verein IG Klettern M&S e.V. als Querschnittsaufgabe verstanden

## QUALITÄTSSICHERUNG

### Schutzkonzept

Die Prävention von Gewalt und Missbrauch sind grundlegende Querschnittsaufgaben in allen Bereichen der Gipfelstürmer. Unsere Vertrauensstelle bildet einen geschützten Anlaufpunkt bei Grenzüberschreitungen jeglicher Art.

### Qualifiziertes Personal

Das multiprofessionelle Kernteam bei Bayerns beste Gipfelstürmer besteht aus Sozial- und Erlebnispädagoginnen sowie einer Ethnologin und Medienpädagogin.

Alle Klettertrainer\*innen sind pädagogisch geschult. Bei der Fachübungsleiter\*innen-Ausbildung wird großer Wert auf die pädagogischen Inhalte und den Zugang zu unseren Zielgruppen gelegt. Eine Fortbildung im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt ist in Zukunft verpflichtend. Zusätzlich haben bereits einige unserer Trainer\*innen erfolgreich die Zusatzqualifikation „Trainer\*in C Sportklettern Inklusion“ absolviert.

### Betreuungsschlüssel

Unsere Klettergruppen weisen einen Betreuungsschlüssel von 4:1 auf, in Ausnahmefällen 8:1. Die Zahl der Betreuenden hängt in erster Linie von der Zielgruppe, den Fähigkeiten und der Sicherungskompetenz der einzelnen Teilnehmer\*innen ab und muss gut begründet werden.

### Inklusion leben und vermitteln

Jede\*r ist bei uns willkommen. Wir begreifen Vielfalt als Chance für ein positives und konstruktives Miteinander in der Gesellschaft. Das bedeutet, dass wir uns für Gleichberechtigung auf allen gesellschaftlichen Ebenen, vor allem aber im Sport, einsetzen. Wir positionieren uns damit deutlich gegen jede Form von Sexismus, Rassismus, Homophobie, Antisemitismus, Ableismus und alle weiteren strukturellen Diskriminierungsmechanismen.

Wir leben den Inklusionsgedanken und bieten allen die Möglichkeit, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen.

### Supervision und Organisationsentwicklung

Das Kernteam reflektiert das eigene Handeln regelmäßig in Supervisionen. Zusätzlich arbeiten wir stetig an der Verbesserung unserer Prozesse und Strukturen.

*Willst du das Große groß vollbringen,  
mußt du der eignen Kraft vertrau'n.  
Mußt du im kühnen Weiterringen,  
nie seitwärts, immer vorwärts schau'n!*

*Louise Otto-Peters*



**WIR IN DEN MEDIEN**

**Kletterangebot Münchner Nachsorgestelle KONA**



„Klettern ist ein Spiegel für das Leben“, sagt Sozial- und Erlebnispädagogin Ulli Dietrich, die seit 2004 das therapeutische Kletter-Angebot der Münchner Nachsorgestelle KONA leitet. „Man geht in die Verantwortung füreinander, sichert sich gegenseitig beim Klettern und lernt beim Ablassen die Kontrolle abzugeben und loszulassen.“ Regelmäßig am Samstagvormittag treffen sich ehemals krebserkrankte Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und ihre Geschwister

in der Münchner Kletterhalle Heavens Gate zum Training. Das Klettern hilft ihnen, nach dem traumatischen Krankheitserlebnis das verlorene Vertrauen in den eigenen Körper zurückzugewinnen.

Wieder Mut zu fassen und die Angst in kleinen Schritten zu überwinden. Aber auch die eigenen Möglichkeiten und Grenzen auszuloten. Ulli Dietrich leitet das Projekt „Bayerns Beste Gipfelstürmer“, das im Sinne einer inklusiven und vielfältigen Gesellschaft Menschen mit all ihren Unterschieden, ihren Fähigkeiten und Einschränkungen zusammenbringen möchte, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu bereichern. Der Klettersport bietet hierfür einen passenden Rahmen, denn Klettern erfordert und schafft Verbindung. Wie sehr die Kinder und Jugendlichen die gemeinsamen Klettertage lieben, zeigen die ausgebuchten Kurse und Wartelisten.

*Auszug aus dem abgebildeten Artikel*



Ganzer Artikel unter [kinderkrebsstiftung.de](http://kinderkrebsstiftung.de)



**Bayerns beste Gipfelstürmer**

„Klettern ist ein Spiegel für das Leben“, sagt Sozial- und Erlebnispädagogin Ulli Dietrich, die seit 2004 das therapeutische Kletter-Angebot der Münchner Nachsorgestelle KONA leitet. Man geht in die Verantwortung füreinander, sichert sich gegenseitig beim Klettern und lernt beim Ablassen die Kontrolle abzugeben und loszulassen.“

Regelmäßig am Samstagvormittag treffen sich ehemals krebserkrankte Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und ihre Geschwister in der Münchner Kletterhalle „Heavens Gate“ zum Training. Das Klettern hilft ihnen, nach dem traumatischen Krankheitserlebnis das verlorene Vertrauen in den eigenen Körper zurückzugewinnen. Wie sehr die Kinder und Jugendlichen die gemeinsamen Klettertage lieben, zeigen die ausgebuchten Kurse und Wartelisten.



Sinnvoll und effektiv: mit der Münchner Kletterhalle Heavens Gate zum Training.



**Bewegtes Lernen. Inklusives Klettern**

Moderatorin: **Ingrid Scheffler**

Bewegtes Lernen. Eine bunte Sendung über Lernen in Bewegung. Nicht nur körperlich, auch mental, also zwischen den Ohren. Es geht nicht um Vormachen und Nachmachen, sondern um



sinnliches Lernen. Mit Emotionen mit intensivem Erleben.

*Ulli: „Die Kernaufgabe, von dem, was wir machen: Wir schaffen Raum, dass unsere Zielgruppen hier Teil sind von allen.“*

*Ulli: „Es ergeben sich viele spannende Situationen und sehr viele sehr schöne Situationen. Es gibt wenig Möglichkeiten sonst im normalen Alltag, wo man sich so unkompliziert begegnen kann und in seiner ganzen Unterschiedlichkeit, die unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten so gut und wertschätzend begegnen kann wie beim Klettern. Klettern ist ein genialer Sport dafür!*

Ulli Dietrich wird zu den Wirkungen „Was nehmen die Teilnehmenden beim Klettern konkret mit für ihr Leben?“ befragt.

Antworten zu hören auf [lora924.de](http://lora924.de)





Verein Gipfelstürmer IG Klettern München & Südbayern e.V.  
Speicherstraße 21  
81671 München

Liebes Team von Verein Gipfelstürmer IG Klettern München & Südbayern e.V.,

bereits seit 1986 ist der 5. Dezember offizieller Tag des Ehrenamtes. Aus diesem Anlass möchte ich Ihnen von ganzem Herzen für Ihren herausragenden Einsatz um das Gemeinwohl danken. Am Anfang einer jeden ehrenamtlichen Initiative stehen couragierte Menschen, die sich ohne dabei auf den eigenen Nutzen zu achten für andere einsetzen. Ihre ehrenamtliche Organisation ist ein leuchtendes Beispiel dafür, was eine solche Einstellung im Dienste Benachteiligter zu leisten vermag.

Das Miteinander unserer Gesellschaft braucht gerade in von Krisen und Konflikten geprägten Zeiten notwendigerweise das Ehrenamt. Es ist der soziale Kitt, der die unterschiedlichen Menschen und Milieus in unserem Land zusammenhält und dem großen Wort Solidarität einen real erfahrbaren Wert verleiht.

Die tägliche Arbeit ehrenamtlich Tätiger wird – weil sie unentbehrlich ist – leider allzu häufig als selbstverständlich wahrgenommen, nicht thematisiert und deshalb nicht ausreichend gewürdigt. Der heutige Tag ist eine erste Gelegenheit daran etwas zu ändern! Denn Ihnen gebührt immer wieder aufs Neue unser aller Anerkennung und Respekt für Ihr unermesslich wichtiges Tun!

Ich hoffe Sie finden weiterhin Freude und Erfüllung in Organisation und Ausübung Ihres Ehrenamts. Ich wünsche Ihnen hierfür alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen

*B. Heister*

*In jede hohe Freude mischt sich  
eine Empfindung der Dankbarkeit.*

*Marie von Ebner-Eschenbach*

**DANKSAGUNGEN UND STIFTUNGEN**



## STIFTUNGEN

Partner*innen	Gegenstand & Ziel der Partner*innenschaft	Strategische Bedeutung
Aktion Mensch	Climb:all	Inklusives Bildungsprojekt zur Aus- und Fortbildung von Klettertrainer*innen
Katharina Witt Stiftung	Sportförderung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung	Sicherung des Projekts durch großzügige Finanzierung von Lücken
A runde Sach	Beraten, coachen und begleiten	
Förderprogramm für Kinder, Jugend & Familien	Ferienfreizeiten	Mit verstärkten und vergünstigten Ferienfreizeit-, Begegnungs- und Bewegungsangeboten werden Kinder und Jugendliche nach der Pandemie auf dem Weg zurück in ein unbeschwertes Aufwachsen begleitet
Landeshauptstadt München Sozialreferat	Finanzierung und Förderung des Projekts	Teilübernahme von Personalkosten
Referat Bildung und Sport	Finanzierung des Projekts	Angebote für junge Geflüchtete, mit Schwerpunkt geflüchtete Mädchen* und Frauen*
SZ-Adventskalender für gute Werke	Finanzierung und Unterstützung des Projekts	Ermöglichung der Anerkennungspauschalen für ehrenamtliche Jugendliche und Restkostenübernahme fehlender Mittel für TN-Ausrüstung
Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München	Finanzierung und Beratung	Ausweitung der inklusiven Ausfahrten für alle
Bezirksausschuss Berg am Laim	Inklusive Klettergruppen für Jugendliche und junge Erwachsene	Projektförderung für inklusive Klettergruppen während der Pandemie
Münchner Sportjugend	Finanzierung von Mehrtagesausfahrten	Ergänzung zum Teilnehmer*innen Beitrag für Minderjährige

Partner*innen	Gegenstand & Ziel der Partner*innenschaft	Strategische Bedeutung
BLSV Sport schafft Heimat	Unterstützung junger Geflüchteter	Finanzierung von Teilnahmebeiträgen für besonders bedürftige Geflüchtete
Stiftung Gute Tat	Vermittlung von Ehrenamtlichen	
MVHS barrierefrei Lernen	Inklusive Klettergruppen für Jugendliche und junge Erwachsene	Ermäßigte Teilnahmebeiträge für Klettergruppen
PSD Bank	Finanzierung besonderer Angebote	Beitragsreduzierung für bedürftige Teilnehmer*innen
Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern	Klettern Verbindet – OnLine!	Inklusives und integratives Medienpädagogisches Projekt für Mädchen* und junge Frauen*

Außerdem unterstützen uns seit Projektbeginn zahlreiche private Spender\*innen mit zum Teil sehr hohen Beträgen und ermöglichen damit vor allem vielen finanzschwachen Teilnehmer\*innen die Reduzierung oder Befreiung von der TN-Gebühr für Kurse und Ausfahrten.



## DANKE

### Wir sagen herzlichen Dank:

- allen, mit denen wir im letzten Jahr zusammengearbeitet haben
- allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben

Nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler Menschen rund um die Gipfelstürmer konnten wir so viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreichen.

Vielen herzlichen Dank an unsere Scout\*innen, die auch neben der Schule, Vorlesung oder Ausbildung zuverlässig für ihre Kletter-Teilnehmer\*innen da waren - und einen großen Dank auch unsere Trainer\*innen, die diese Gruppen zusammen mit den Scout\*innen durch immer wieder veränderte Hygiene-Auflagen manövriert haben.

Ebenso gilt ein riesiges Dankeschön auch allen anderen ehrenamtlichen Unterstützer\*innen, die uns mit Fotos und Filmen, Tipps und Ideen unterstützt und vieles mehr ermöglicht haben.

Auch den NaturFreunden Deutschlands möchten wir herzlichst danken! In Kooperation mit ihnen entwickeln wir den Lehrgang C-Trainer\*in Sportklettern Inklusion - climb:all. Inzwischen haben wir die Hälfte der Projektphase hinter uns und konnten zwei Lehrgangsdurchgänge erfolgreich durchführen. Wir freuen uns über den spannenden Prozess und sind überwältigt von den vielen Perspektiven, die durch die Zusammenarbeit mit Trainer\*innen, Referent\*innen und Mitentwickler\*innen entstehen.

Für die finanzielle Unterstützung geht ein großer Dank an alle Spender\*innen, Stiftungen, das Koordinierungsbüro und das Referat Bildung & Sport. Wir freuen uns besonders darüber, dass wir seit diesem Jahr in die Regelförderung des Jugendamts gerutscht sind. Für uns bedeutet das eine große Entlastung und Sicherheit. Wir sind dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen in wirtschaftlich so angespannter Zeit, das Geld für die Jugendarbeit unseres Vereins einzusetzen und damit die Umsetzung von Inklusion und Vielfalt zu fördern.

Unser Konzept und unsere Vision wäre nicht ohne unseren Trägerverein, die IG Klettern München & Südbayern e.V. möglich. Ein herzliches Danke gilt deshalb dem Vorstand, der Geschäftsführung und allen anderen, die uns einbeziehen, mitdenken und sich auf die vielen unterschiedlichen Bedarfe und Bedürfnisse unserer Teilnehmer\*innen einlassen. Wo Reibung ist, entsteht Wärme - und kalt war uns noch nie. Wir könnten unsere Ziele nicht allein erreichen und freuen uns über den gemeinsamen Lernprozess im Verein. Es ist uns ein Vergnügen, in diesem Umfeld gemeinsam unsere Ziele weiterzuentwickeln und umzusetzen.

München, Februar 2023

*Ulli Dietrich, Sanna Peteranderl,  
Nora Wildenauer, Katharina Gocke*





## IMPRESSUM

### Herausgeber

Bayerns Beste Gipfelstürmer  
IG Klettern München & Südbayern e.V.  
Speicherstr. 21, 81671 München  
☎ 089.2000 307-14  
✉ team@gipfelstuermer-muc.de

IG Klettern München & Südbayern e.V. wird vertreten  
durch Dr. Sebastian Wagner, Roland Hausenberger  
Vereinsregister VR 1499

Bankverbindung  
IG Klettern München & Südbayern e.V.  
Verwendungszweck: Bayerns beste Gipfelstürmer  
IBAN: DE28 7019 0000 0201 7274 43  
BIC: GENODEF1M01

### Redaktion

Nora Wildenauer, Ulrike Dietrich, Sanna Peteranderl,  
Katharina Gocke, Lotte Ziegler  
Die verwendeten Fotos wurden von Hubert Mirlach,  
Daniel Steinberger, Ulli Dietrich, Nora Wildenauer,  
Bruno Axhausen, Carlos Agius, Linus Lintner (Fotografie  
für RZB) und anderen zur Verfügung gestellt.  
Fotos der Gesteinsstrukturen: unsplash.com

### Layout & Satz

WE Communications  
Sandstr. 33, 80335 München  
☎ 089.186 175-0  
✉ Design-DE@we-worldwide.com  
🏠 we-worldwide.de





**IG KLETTERN  
MÜNCHEN &  
SÜDBAYERN e.V.**